

## Presseinformation

17. November 2011

### **LH Pröll: Landesausstellung 2011 verzeichnete 554.438 Besucher**

#### **„Erobern - Entdecken - Erleben im Römerland Carnuntum“ ist zweiterfolgreichste Landesausstellung der Geschichte**

554.438 Besucherinnen und Besucher haben heuer die Niederösterreichische Landesausstellung in den drei Standortgemeinden Petronell-Carnuntum, Bad Deutsch-Altenburg und Hainburg besucht. „Erobern - Entdecken - Erleben im Römerland Carnuntum“ ist damit die zweiterfolgreichste Ausstellung in der Geschichte der NÖ Landesausstellungen. Das hat heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge einer Pressekonferenz in St. Pölten bekannt gegeben.

Durch die diesjährige Landesausstellung in Carnuntum, einem „historischen Ort, an dem Weltgeschichte geschrieben wurde“, sei „das Geschichtsbewusstsein geschärft worden“, betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Stellungnahme. Rund 42 Millionen Euro seien investiert worden, die durch die Landesausstellung erzielte Gesamt-Wertschöpfung betrage rund 60 Millionen Euro, so Pröll. Dadurch seien 500 bis 600 Arbeitsplätze in der Region geschaffen worden.

Rund 80 Prozent der 554.438 Besucher waren Tagesgäste, rund 20 Prozent blieben über Nacht. Im Durchschnitt hat ein Tagesgast 32 Euro in der Region ausgegeben, ein Nächtigungsgast 81 Euro. 80 Prozent der Gäste kamen aus Österreich, 10 Prozent aus der Slowakei, 4 Prozent aus Deutschland und 6 Prozent aus anderen Ländern Europas. „Die Erfahrung zeigt, dass wir in den kommenden Jahren eine dauerhafte Steigerung im Tourismus von rund 25 Prozent erwarten können“, betonte Pröll.

Die Landesausstellung habe auch „die Bekanntheit der Region und des Bundeslandes Niederösterreich gesteigert“, meinte der Landeshauptmann weiters: „950 Journalisten aus aller Welt haben die Landesausstellung besucht und darüber berichtet.“

Insgesamt habe die Landesausstellung „einen Quantensprung nach oben für die gesamte Region“ gebracht, bilanzierte der Landeshauptmann: „Das Römerland Carnuntum hat die Chance der Landesausstellung exzellent genutzt.“

Kurt Farasin, der Geschäftsführer der NÖ Landesausstellung, betonte: „Es wurden

### Presseinformation

neue Maßstäbe beim Erleben einer Ausstellung gesetzt." Farasin verwies auch auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den 27 Gemeinden und 159 Qualitätspartnern in der Region.

Von einem „Riesen-Schritt“ für die Gemeinde sprach die Bürgermeisterin von Petronell-Carnuntum, Ingrid Scheumbauer: „Wir wollen diesen Schwung mitnehmen in die Zukunft.“ Für Bürgermeister Ernest Windholz aus Bad Deutsch-Altenburg sind im Zuge der Landesausstellung „kommunale Jahrhundertprojekte umgesetzt“ worden, Bürgermeister Karl Kindl aus Hainburg meinte: „Durch die Landesausstellung haben wir die Möglichkeit gehabt, uns als Mittelalterstadt zu positionieren.“

Im Zuge der Bilanz wurde auch das Buch „50 Jahre Landesausstellungen Niederösterreich“ vorgestellt, das die Erfolgsgeschichte dieser Kulturinstitution dokumentiert. „In diesen 50 Jahren wurden bei 36 Landesausstellungen rund zehn Millionen Besucher registriert“, so der Landeshauptmann. Pröll: „Niederösterreich hat damit kulturelle Pionierarbeit auf internationalem Niveau geleistet.“ Mag. Hermann Dikowitsch, der Leiter der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich, informierte: „Das Land Niederösterreich war das erste Bundesland, das eine Landesausstellung ins Leben gerufen hat, etliche andere Länder sind diesem Beispiel gefolgt.“

Der Band „50 Jahre Landesausstellungen Niederösterreich“ ist bei der Schallaburg Kulturbetriebsges. m. b. H. unter [office@schallaburg.at](mailto:office@schallaburg.at) bzw. 02754/6317-0 erhältlich.